Welschlandfahrt ans Comptoir Suisse : 12. bis 27. September 1942

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1942)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776479

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

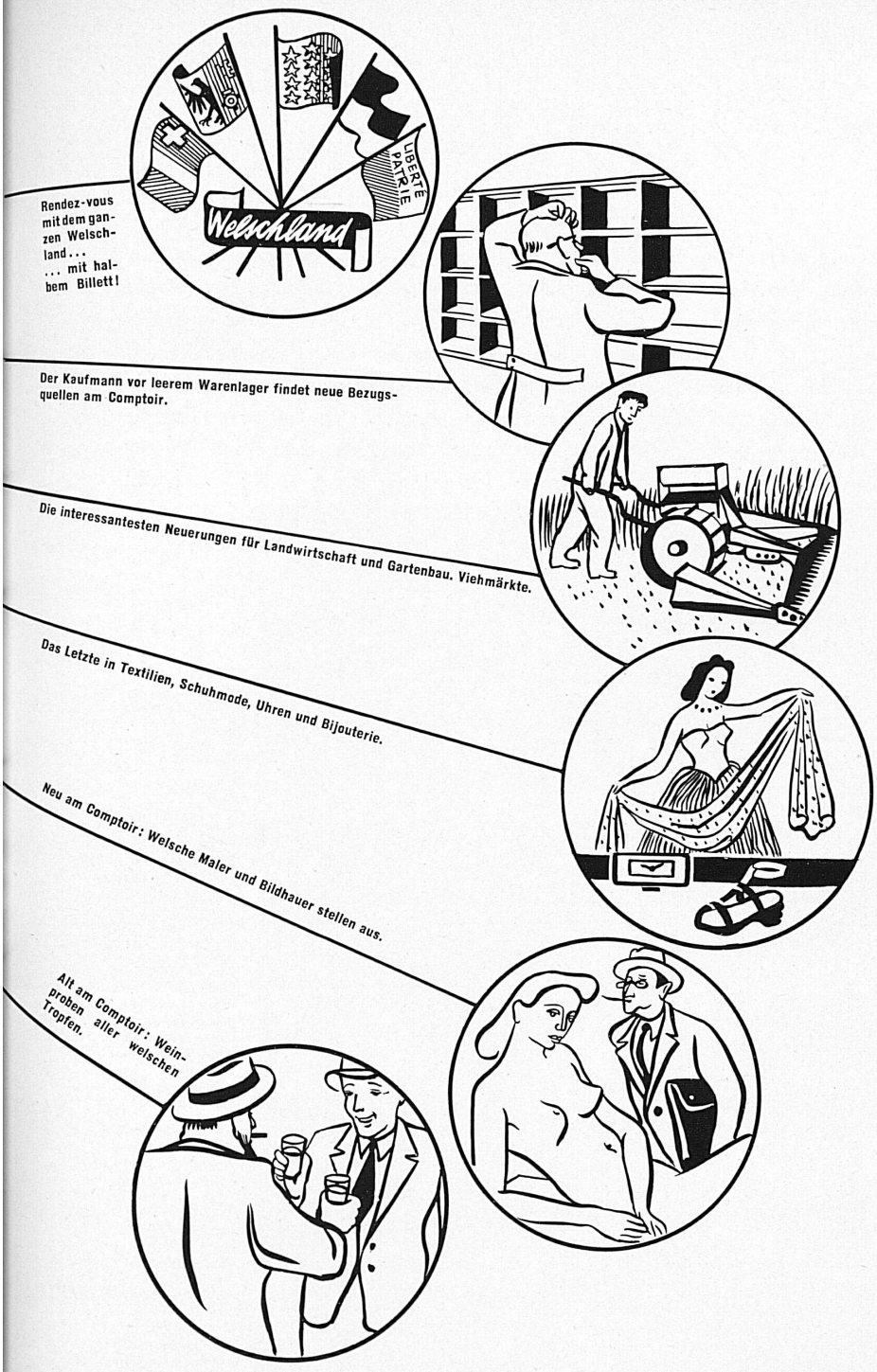
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

COMPTOIR SUISSE



Welschlandfahrt
ans
Comptoir Suisse

12. bis 27. September 1942

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, den «Fünfer und das Weggli» bekommen — wie oft wünscht man sich das, und wie selten gelingt es! Und doch gibt es solche Gelegenheiten, sogar mit Garantie für gutes Gelingen.

Der Genfersee ist im Herbst, wenn die Trauben an seinen Ufern reifen, zauberhaft schön. Gerade dann, Mitte September, geben sich Welsch und Deutsch ein eidgenössisches Stelldichein an der großen Mustermesse in Lausanne. Wer sie kennt, dem wird sie zur lieben Gewohnheit, wer nie dort war, wird sie dieses Jahr mit besonderem Gewinn besuchen. Produzenten, Verteiler und Konsumenten müssen heute unter dem Druck der Verhältnisse ihre Leistungen und die noch fließenden Versorgungsquellen besser kennen lernen. Daher ist auch die Beteiligung der Aussteller aus der ganzen Schweiz größer und vielseitiger als je.

Das elegante Lausanne und die Blumengärten des Comptoir, wo dieses Jahr auch Werke welscher Bildhauer Aufstellung finden, sind ein erholsames Milieu für die Messebesucher. Auch wer nicht Französisch spricht, kann sich dort ohne weiteres verständigen, und wer einen Sohn oder eine Tochter zum Antritt des Welschland-Studiums begleitet, wird gerne einen Abstecher ins Comptoir damit verbinden.

Bearbeitung: F. A. Roedelberger, Phot.: Rüedi, Erismann, Schuh

Das Landwirtschaftliche war schon immer die starke Seite des Comptoir. Im Zeichen des Mehranbaus und der Ersatzstoffe bietet es diesmal eine vollständige Übersicht über die neuesten Errungenschaften auf diesen Gebieten.

«Dégustations», die berühmte, betriebsame Kostprobenabteilung — ein Stück echtes Welschland!

Bild links behördl. bew. Nr. 9763, BRB 3. 10. 1939